

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konvolut Maria Ursula Gött

Korrespondenz Gött-Thoma

Gött, Maria Ursula

Freiburg im Breisgau, 1912-1920

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-383229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383229)

MM

Mein lieber guter Fräulein Leubke von
Gefegapeters. Guten Morgen! Dr. Paul Sparrer!

Dann hat das Fräulein Lyette zur Auskunft das ich mich nach Göttingen
 gewandt bin. Die Lücke liegt oben $2\frac{1}{2}$ Fuß. Aber möchte
 sie nach Muenster in ein Kienbaumfeld gebracht werden weil
 sie in einem Eisenband ihre Erde zu bringen muß. Die Fräulein
 hat auch Göttingen zu einem ganz interess. In Göttingen
 wird sie bestimmt nach einer, ist voll der besten weil die
 unregelmäßig werden soll. In großer Länge spricht man
 Professor man ist am mich ich weiß das kenne. Dann
 wird ich aber eine Leberthe gewaschen, als eine Leber aus Wasser, das
 Professor am der Durchsicht in Muenster ist, nicht. Es spricht
 mich das ich ganz unregelmäßig bin das ich nicht die Lücke weiß
 nicht mehr. Dann das ich nicht kenne. Es sind keine
 aus der für die praktische Darstellung, als würde mich sprechen ist.
 Das Kind in Göttingen ist gewaschen in der Lücke, das mich jede Menge
 abgibt die ich das ganze in einem einen Lücke nicht habe.
 Es selbst ist Göttingen in. Was wird dann unregelmäßig werden
 Dann Mutter nicht die Lücke, das aber selbst Göttingen
 ist. Es wird so fast das ich nicht wissen Lücke das ich nicht nicht
 nicht gewaschen gewaschen, ein essentielles Gewaschen und selbst zu kenne.
 Und es wird mich zu nicht das ich nicht gewaschen und ich nicht
 Lücke unregelmäßig gewaschen. Das selbst Göttingen das ich ab

[illegible]

Ist auch die ganze Professor von Tage immer zuvorkommen
 die Jugend auf so weit den Thron in der Welt und der Welt
 in der Welt. in der Welt.

Ist auch die ganze Professor von Tage immer zuvorkommen
 die Jugend auf so weit den Thron in der Welt und der Welt
 in der Welt. in der Welt.

Ist auch die ganze Professor von Tage immer zuvorkommen
 die Jugend auf so weit den Thron in der Welt und der Welt
 in der Welt. in der Welt.

Ist auch die ganze Professor von Tage immer zuvorkommen
 die Jugend auf so weit den Thron in der Welt und der Welt
 in der Welt. in der Welt.

[illegible]

Der einsame Kaiser.

Kaiser Franz Joseph I. ist als einsamer Mann alt geworden. Als er schon an der Schwelle des Greisenalters stand, wurde ihm der einzige Sohn auf die furchtbarste Weise genommen. Des Kaisers älteste Tochter, Erzherzogin Gisela, lebte damals bereits als Gemahlin des Prinzen Leopold von Bayern ständig in München. Der Kaiser fand sich noch eher in den furchtbaren Schicksalsschlag, die Kaiserin Elisabeth aber hat ihn niemals verwunden. Nach dem Tode des Kronprinzen Rudolf legte sie die Trauerkleidung nicht wieder ab. Ruhelos durchheulte sie die Länder, ließ sich auf Korfu ein Märchenschloß bauen und kam nur selten noch nach Wien. Des Kaisers jüngere Tochter, Erzherzogin Marie Valerie, nahm als Gattin des Erzherzogs Franz Salvator ihren Wohnsitz in Wallsee. Der Kaiser blieb allein. Im Jahre 1898 wurde dann die Kaiserin umgebracht. Die Kronprinzessin schloß eine zweite Ehe mit dem Grafen Elemer von Sany, und ihre Tochter, die Erzherzogin Elisabeth, wurde die Gemahlin des Fürsten Otto von Windisch-Grätz. Nur seine alten Paladine blieben dem Kaiser.

In Bad Ischl, wo die Nachricht von dem Ableben des Thronfolgers und der Herzogin Sophie von Hohenberg große Bestürzung hervorrief, weinte Kaiser Franz Josef am gestrigen Sonntag, als ihm die Nachricht mitgeteilt wurde. Er brach in die Worte aus: „Entsetzlich, entsetzlich! Auf dieser Welt ist mir nichts erspart geblieben.“ Der Kaiser zog sich hierauf in seine Appartements zurück. Sämtliche Veranstaltungen und Theatervorstellungen wurden sofort nach dem Bekanntwerden der Trauernachrichten abgesagt. Heute, Montag, kehrt der Kaiser nach Wien zurück.

bindungen mit den Schutzgebieten der Südsee.

Berlin, 27. Juni. Wie der Lokalanzeiger gegenüber anderweitigen Blättermeldungen erfährt, besteht an keiner Stelle die Absicht, irgend eine Aenderung des Flottengesetzes vorzunehmen. Von Vorbereitungen für eine Flottennovelle kann daher keine Rede sein.

Berlin. Wie bestimmt verlautet, beraten die deutschen Eisenbahnverwaltungen über eine Vereinheitlichung der Tariffäße für Expressgut.

München, 27. Juni. Wie der sozialdemokratischen Münchener Post gemeldet wird, ist von mehreren süddeutschen Organisationen die Streitfrage: Sozialdemokratie und Kaiserhoch, der Entscheidung des bevorstehenden Parteitages unterbreitet worden.

Leipzig, 27. Juni. Der Wehrbeitrag im Königreich Sachsen hat nach einer soeben veröffentlichten amtlichen Mitteilung 78 868 000 M. ergeben.

Petersburg. Durch Erlass des Kaisers ist die Reichsduma bis 28. Oktober d. J. vertagt. — Die Reichsduma bewilligte 790 000 M. für den Bau eines Holzhafens an der Weichsel bei Biechocinsk an der deutschen Grenze.

60 Jahre Concordia!

★ Freiburg, 28. Juni.

Einer der ältesten und angesehensten Vereine unserer Stadt, der Männergesangsverein Concordia feierte am Samstag und Sonntag das Fest seines sechzigjährigen Bestehens in einfacher Weise. Gerade dadurch aber gewann die Feier den Charakter eines Familienfestes der Concordianer unter sich und nahm einen viel ungewöhnlicheren und gemüthlicheren Verlauf, als wenn der festliche Anlaß mit anderen

Porto



Gewisse Professoren Dr. Gust. Ziemer
und Familien anzusp.

Karlshaus

Gust. Ziemerstr. 2

